

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 1 (1788)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ein aufgerüstetes Bett von mittelmäßiger Größe.  
Man verlangt zu entleihen 1000 Pfund Geld gegen gute  
Bürgschaft.

### Verlohrne Sachen.

Man vermißt seit 1779 einen Band von Clarisse  
Harlove, den man jemand ausgelehnt, man ersucht  
also den Besitzer davon ganz höflich, ihn zurück zu-  
stellen, indem das ganze Werk sonst mangelhaft  
würde.

Am verwichnen Jahrmarkt verlohrt jemand einen seidenen  
Geldbeutel mit verschiedenen Gold- und Silberstücken  
darinn.

Einen rothseidenen Regenschirm.

Ein schwarzes Gebethbuch mit Silber beschlagen.

### Nachrichten.

Von heute an werden zwey bequeme Wohnzimmer  
samt einer Küche zum Verleihen angetragen.

Auf der Zunft zu Wäbern ist extra gutes Bier zu haben.

Sollte es dem Geehrten Publikum gefallen, dem Knabe,  
der die Wochenblätter herum trägt, beym Schluß  
des Jahrs ein kleines Trinkgeld zu geben, so wird  
man sie künftige Woche allen und jeden unentgeltlich  
ins Hause schicken, um alle Unbequemlichkeit des Ab-  
holens wegen zu vermeiden.

Die vacant gewordene Canonikats Stelle allhiefiger  
St. Ursen Stift ist besetzt worden durch Hochehrw:  
Herr Urs Viktor Anton Romuald Witz, vorherigen  
Chorherrprediger.

An dessen Stelle wurde von Ihro Gnaden  
des täglichen Rathes erwählt.

Herr Franz Joseph Guggler.

Auf Absterben des Hr. Johann Wirtz ist zum Zeug-  
warth ernamsset worden Hr. Friederich Frölicher.

## Ganten und Steigerungen.

Wegen eingefaknen Weihnachtsferien bleibt dieser Artikel  
für diesmal unbesezt.

## Fruchtpreise.

Kernen , 16 = 15 Bz. 3 kr. 15 B. 2 kr.

Mühlengut 11 = 10 Bz. 2 kr.

Roggen 9 = 8 Bz. 3 kr.

Wicken , 11 Bz. 2 kr.

---

### Lied eines Handwerkers,

Zum Trost aller Töchtern , die eines guten und  
reinen Herzens sind.

Muß auch was zum Lieben haben ,  
Lieben nur ist mein Begier ;  
Einzig durch die Welt zu traben ,  
Ist auch wahrlich nirgend für.

Arm und Klein isß , wo ich wohne ,  
Wo ich mir mein Brod gewinn ;  
Doch gáb' ich um keine Krone ,  
Meine Arbeitsstätte hin.

Kauft